



Mitteilungsvorlage Amt für Finanzen Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2001-06/1060 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
02.06.2005	Kreisausschuss			
15.06.2005	Kreistag			

Bezeichnung:

Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung

Sachverhalt:

Gemäß § 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung in Verbindung mit § 89 der Niedersächsischen Gemeindeordnung ist der Kreisausschuss/Kreistag über folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 zu unterrichten:

**Unterrichtung über Fälle von unerheblicher Bedeutung
nach § 89 NLO**

Haushaltsstelle 1410.543000 – Versicherungen – Hilfskrankenhaus Zeven –

133,17 €

Genehmigungs-Nr. 3/2005

Erhöhung des Versicherungsbeitrages in der Sparte „Gebäude-Feuer“.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 8800.540000 (Bewirtschaftungskosten)

Haushaltsstelle 1400.550100 – Instandsetzung der SEG-Fahrzeuge mit Spendenmitteln –
Katastrophenschutz –

8.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 4/2005

Die Bürger-Stiftung der Zevener Volksbank hat zur Förderung des Katastrophenschutzes einen Betrag von 8.000 € gespendet. Dieser wurde für die Instandhaltung der SEG-Fahrzeuge

verwendet.

Deckung: Außerplanmäßige Einnahmen bei der Haushaltsstelle 1400.178000 (Spenden)

Haushaltsstelle 1300.540000 – Allgemeine Bewirtschaftungskosten – Feuerwehrtechnische Zentrale –

8.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 8/2005

Aufgrund Mehrverbrauchs und Anstiegs der Energiekosten in den Bereichen Strom und Gas reichte der Haushaltsansatz nicht aus. Um die Energiekosten bis zum Jahresende begleichen zu können, war die zusätzliche Bereitstellung von 8.000 € erforderlich.

Deckung: Außerplanmäßige Einnahmen bei den Haushaltsstellen 2140.155000 (Erstattung von den Stadtwerken) und 2502.155000 (Erstattung von den Stadtwerken)

Haushaltsstelle 2923.641000 Unfallschadenausgleich für Schüler – Übrige schulische Angelegenheiten –

51,62 €

Genehmigungs-Nr. 9/2005

Aufgrund der Auflösung der Orientierungsstufe sind die Schülerzahlen in den Gymnasien gestiegen. Dies wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplanes zwar berücksichtigt, genaue Schülerzahlen waren aber noch nicht bekannt.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0200.153000 (Schadenersatz aus Versicherungen)

Nachrichtlich: Vom Kreisausschuss wurden in seiner Sitzung am 07.04.2005 folgende weitere über- und außerplanmäßige Ausgaben im Wege der Eilentscheidung gem. § 60 NLO beschlossen:

Haushaltsstelle 2311.941000 – Sicherungsmaßnahmen (130) – Ratsgymnasium Rotenburg (Wümme) –

64.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 5/2005

Mit der Schulstrukturreform ist das Ratsgymnasium Rotenburg (W.) um die Jahrgänge 5 und 6 erweitert worden und wird im lfd. Schuljahr 2004/2005 von 1.376 Schülerinnen und Schülern besucht. Diese Vergrößerung war für die Schule Anlass, die Sicherheitsbestimmungen umfassend zu überprüfen. Dabei wurde festgestellt, dass in der Schule zwar eine Lautsprecheranlage mit Pausengong vorhanden war, diese aber nicht mehr dem Stand der Technik entsprach. Lautsprecher waren in vielen Klassen abgängig, Erweiterungen nicht mehr möglich. Nach den Schulbaurichtlinien ist eine Alarmierungsanlage mit einem vorgeschriebenen technischen Standard erforderlich, die in jedem Raum gehört werden und die auch an verschiedenen Stellen ausgelöst werden kann. Von einem Elektroingenieur wurden 2 unterschiedliche Lösungsvorschläge erarbeitet:

Alternative 1:

Neue Gefahrenmeldezentrale im Bereich des Lehrerzimmers, Handmelder auf den Rettungswegen und Fluren sowie Sirenen in den Fluren und Fachklassen - mit einer Kostenschätzung von ca. 58.700 €.

Alternative 2:

Erneuerung der vorhandenen ELA-Anlage einschließlich der Erneuerung der alten Lautsprecher in den Klassen, Handmelder auf den Rettungswegen und Fluren, Sprechstelle im Sekretariat für Durchsagen - mit einer Kostenschätzung von ca. 102.800 €.

Alternative 1 ist eine Alarmierungsanlage im Sinne der Schulbaurichtlinien, jedoch ohne weiteren Nutzen für den täglichen Gebrauch. Aus Kostengründen ist diese zum Tragen kommen.

Bei einem Einbruch war ein übergeordneter Schlüssel der Schließanlage entwendet worden. Aus Sicherheitsgründen war die Erneuerung der Schließanlage erforderlich. Die Kosten der Anlage incl. einiger Änderungen aus Sicherheitsgründen betrugen 11.556,67 €, wovon die Versicherung einen Anteil von 6.337,02 € getragen hat. Die Differenz in Höhe von 5.219,65 € war überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 2141.942000 (Sanierung, bauliche Ergänzung (98))

Haushaltsstelle 2502.942000 – Sicherungsmaßnahmen (130) – KIVINAN – das berufliche Bildungszentrum –

25.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 6/2005

Beim KIVINAN-Bildungszentrum Zeven mussten alle PCB-Leuchten aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Die Kosten für den gesamten Austausch beliefen sich auf ca. 100.000 €. Im Haushaltsplan 2005 sind hierfür 50.000 € bereitgestellt worden. 25.000 € wurden im Wege der Deckungsfähigkeit bei der Haushaltsstelle 2502.935810 (Einrichtung von Werkstätten) zur Verfügung gestellt. Um die dringend erforderliche Maßnahme in vollem Umfang ausführen zu können, waren die verbleibenden 25.000 € überplanmäßig bereitzustellen. Wegen der Eilbedürftigkeit der Behebung der Sicherheitsmängel war eine Beschlussfassung des Kreisausschusses erforderlich.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 2310.948000 (Gymnasium Bremervörde, 1.BA (119))

Haushaltsstelle 2500.940500 – Umbau-/Sanierungsmaßnahmen (106) – Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule Bremervörde –

26.100,00 €

Genehmigungs-Nr. 7/2005

Bei der Haushaltsstelle 2500.940500 wurden im Haushaltsjahr 2004 Deckungsmittel für die Baukostenerstattung des Gymnasiums Sottrum (Haushaltsstelle 2313.940000) an die Samtgemeinde Sottrum zur Verfügung gestellt, was die Übertragung eines Haushaltsrestes ausschloss. Hierbei wurde nicht berücksichtigt, dass noch Schlussrechnungen für die Herrichtung von Klassenräumen in der Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule für Planung (5.000 €), Rohbau (16.527,54 €), Estrich- (2.487,67 €) und Putzarbeiten (2.077,23 €) ausstanden. Zur Begleichung dieser Schlussrechnungen waren die entsprechenden Mittel außerplanmäßig bereitzustellen. Wegen der bereits erbrachten Leistungen war die Bereitstellung der Mittel durch

den Kreisausschuss erforderlich.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 2310.948000 (Gymnasium Bremervörde, 1. BA (119))

Dr. Fitschen